



🕒 **ATTRAKTIVER TRANSPORTER:** *Der Citroën Jumper ist baugleich mit dem Peugeot Boxer und dem Fiat Ducato.*

▶ **ANSPRECHENDES DESIGN:** *Der Fiat Ducato hat viele Qualitäten.*



●●● **CITROËN JUMPER:**
VARIANTE MIT DEM DOPPELWINKEL

Der Laderaum des Jumpers beträgt 17 m³. Verfügbar ist der Jumper in drei Radständen, vier Längen und drei Höhen. Daneben gibt es verschiedene Pritschenvarianten. Der Jumper verfügt über drei Dieselmotoren, die alle mit dem EOBD-(European-On-Board-Diagnosis)-System ausgestattet sind, das die Emissionen des Fahrzeuges ständig überwacht. Einstiegsvariante ist der 2.2 HDi 100 mit 74 kW (100 PS). Das maximale Drehmoment dieser Variante beträgt 250 Nm. Für den nutzlastorientierten oder den Überlandeinsatz sollte mindestens der 2.2 HDi 120 mit 88 kW (120 PS) gewählt werden. Das maximale Drehmoment beträgt hier 320 Nm. Top-of-the-Range-Triebwerk im neuen Jumper ist der 3.0 HDi 160 mit 115 kW

(157 PS). Hier wuchten die Vier-Zylinder ein maximales Drehmoment von 400 Nm bei 1700 bis 2550 U/min ans Schwungrad.

●●● **FIAT DUCATO:**
ERFOLGREICHER DAUERSELLER

Den Fiat Ducato gibt es mittlerweile in der dritten Generation. Je nach Modell beträgt die Nutzlast bis zu 2000 kg, das Ladevolumen bis zu 17 m³. In Sachen Motorisierung stehen drei Common-Rail-Turbodiesel mit Leistungen zwischen 74 und 116 kW (100 bis 157 PS) zur Verfügung. Angeboten wird der neue Ducato in fünf Längen auf vier Radständen (3000 bis 4035 mm) und drei Innenhöhen (1660 bis 2170 mm). Die Kastenwagen-Version des neuen Fiat Ducatos ist durch ein größeres Ladevolumen – von 8 bis 17 m³



FRISCHE OPTIK:
Der Iveco Daily ist bereits in der vierten Generation unterwegs.